

## **POLITISCHE IMPULSE DER FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT MIT BLICK AUF DIE MÄRKTE UND BEDARFE VON MORGEN.**

Wissenschaft, Forschung und Entwicklung liefern Antworten auf die drängenden Fragen von heute und morgen – und geben Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Leitplanken für wirksame und langfristig nachhaltige Entscheidungen. Als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und als zentrale Akteurin für den Technologietransfer bringt die Fraunhofer-Gesellschaft wissenschaftliche Ergebnisse zur Anwendung.



In sieben Strategischen Forschungsfeldern beweist die Fraunhofer-Gesellschaft ihre Exzellenz in der angewandten Forschung. Die Vorhaben besitzen besonders hohes Verwertungspotenzial und haben positiven Impact auf die Gesellschaft.

Prof. Dr.-Ing. Reimund Neugebauer  
Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft

Mit Blick auf die zentralen Zukunftsmärkte und gesellschaftlichen Bedarfe von morgen hat die Fraunhofer-Gesellschaft sieben Strategische Forschungsfelder identifiziert – sie bilden die Schwerpunkte unseres Forschungsportfolios. In diesen Feldern konzentrieren wir unsere exzellente Vorlaufforschung auf Vorhaben mit hohem Verwertungspotenzial und befördern so unseren gesellschaftlichen und branchenübergreifenden Impact.

Eine Studie des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung ISI aus dem Jahr 2020 ergab, dass ein Euro an Fraunhofer-Budget das Bruttoinlandsprodukt um 21 Euro erhöht. Weiterführend errechnete das Fraser of Allander Institute an der University of Strathclyde (GB) dass Beschäftigungseffekte von ca. 437.000 Vollzeitjobs und Investitionseffekte in der Wirtschaft von über 15,2 Milliarden Euro

direkt oder indirekt durch Fraunhofer entstehen. Besonders wissensintensive Wirtschaftszweige wie etwa die Chemie-, Pharma-, Computer- und Elektro-Branche sowie der Maschinen- und Fahrzeugbau profitieren von der Arbeit der Fraunhofer-Gesellschaft. Insgesamt erzeugt Fraunhofer damit enorme ökonomische Rückflüsse, die sich auch in der Schaffung von Arbeitsplätzen widerspiegeln.

Zuletzt noch ein Punkt, der mir besonders am Herzen liegt: Das deutsche Wissenschaftssystem schöpft seine außerordentliche Leistungsfähigkeit aus seiner Vielfalt und den komplementären Stärken seiner Akteure. 2021 beginnt die vierte Phase des Pakts für Forschung und Innovation, der uns langfristig Planungssicherheit in hohem Maße bis zum Jahr 2030 gibt. Besonders herausheben möchte ich, dass die Differenzierung der Wissenschaftsorganisationen

und ihre jeweilige missionspezifische Rolle eine Bedingung für Exzellenz und Leistungsfähigkeit sind. Statt Ziele für alle Wissenschaftsorganisationen anzugleichen, sollten Kooperationen entlang der Spezialisierung der Forschungsorganisationen untereinander gefördert werden.

Ich freue mich, dazu persönlich mit Ihnen in den Dialog zu treten und danke für die jahrelange und zuverlässige Unterstützung der Fraunhofer-Gesellschaft durch Bund und Länder!

